



GEMEINDE ENGSTINGEN

Großengstingen

Kleingstingen

Kohlstetten

AMTSBLATT

Jahr 2019

Freitag, 20. Dezember 2019

Nummer 51



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
sowie alles Gute, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Für den Gemeinderat, die Ortschaftsräte und die Gemeindeverwaltung

Mario Storz
Bürgermeister

Ulrich Kaufmann
Ortsvorsteher

Martin Mauser
Ortsvorsteher

Anton Hummel
Sprecher AGG



AMTLICHE NACHRICHTEN

Jahresrückblick von Bürgermeister Mario Storz auf das Jahr 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie in jedem Jahr möchte ich die Gelegenheit nutzen, um am Jahresende einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten:

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“, diese Weisheit des griechischen Philosophen Aristoteles habe ich in diesem Jahr als Spruch für die Weihnachtsgrüße der Gemeinde gewählt. Ein Spruch, der sowohl für das vergangene Jahr gegolten hat und auch für das neue Jahr 2020 gelten wird.

Mit vielen großen und kleinen Entscheidungen haben auch wir in der Gemeinde Engstingen im vergangenen Jahr dazu beigetragen, die Segel in eine richtige und für die Entwicklung unserer Gemeinde in eine positive Richtung zu setzen.

Vieles hat sich im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde wieder bewegt und auch weiterentwickelt:

Zu aller erst möchte ich daran erinnern, dass uns das Thema „Gemeindeentwicklung“ in diesem Jahr in ganz besonderer Weise beschäftigt hat:

Die Erstellung eines **Gemeindeentwicklungskonzepts** mit breit angelegter Bürgerbeteiligung war eines der Schwerpunktthemen im vergangenen Jahr. In einer erfolgreichen und gut besuchten Auftaktveranstaltung am 13. März 2019 konnten wir bereits viele Themen und Anregungen sammeln, die den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde wichtig sind. Den nächsten Schritt bildete eine breit angelegte Bürgerbefragung mittels eines Fragebogens. Hierzu wurden insgesamt 2.181 Fragebögen an die Haushalte in unserer Gemeinde verteilt. Zusätzlich stand der Fragebogen online sowie zur Abholung auf dem Rathaus zur Verfügung. Insgesamt haben wir 860 Rückläufer erhalten und in die Auswertung einbeziehen können. In einem nächsten Schritt wurden dann in einer Bürgerwerkstatt am 06. Juni 2019 die Schwerpunktthemen aus der Auftaktveranstaltung und der Bürgerbefragung in Gruppen vertieft und bearbeitet. Leider war die Resonanz bei der Bürgerwerkstatt mit lediglich 25 Interessierten recht gering. Ein weiterer Baustein zur Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts war eine Klausurtagung des Gemeinderates am 26. und 27. Juli 2019 im Bildungsforum Untermarchtal. Inzwischen wurden die Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung, der Bürgerbefragung, der Bürgerwerkstatt sowie der Klausurtagung des Gemeinderates in einem Gesamtkonzept schriftlich zusammengefasst. Der Rohentwurf des Konzepts liegt der Gemeindeverwaltung vor und befindet sich derzeit zusammen mit dem Fachbüro „die STEG“ in der redaktionellen Prüfung und Überarbeitung. Eine öffentliche Vorstellung des Konzepts sowie eine anschließende Beschlussfassung ist für Anfang des kommenden Jahres vorgesehen.

Geprägt war das Jahr 2019 auch von den Kommunal- und Europawahlen. Die **Kommunalwahl** am 26. Mai 2019 und damit die Neuwahl des Gemeinderates und der Ortschaftsräte hat auch in unserer Gemeinde für Veränderungen in den Gremien gesorgt. Langjährige und verdiente Gemeinde- und Ortschaftsräte haben sich nicht mehr zur Wahl gestellt oder den Einzug in die Gremien nicht mehr geschafft. Andere, die bereits bisher den Gremien angehörten, haben wieder kandidiert und wurden erneut gewählt

Impressum:

Annahmeschluss für den redaktionellen Teil des Amtsblatts: dienstags, 14.00 Uhr. Für den amtlichen Teil: dienstags, 09.00 Uhr.
Herausgeber: Gemeinde Engstingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Storz oder sein Vertreter im Amt. Tel. 07129 93990.
Für den Anzeigenteil: Buch- u. Offsetdruckerei Schneider KG, Großengstingen, Herzogin-Amelie-Straße 1, Tel. 07129 932797; Fax 07129 932799.
E-Mail: mail@druckservice-schneider.de

und auch neue Gesichter wurden erstmalig in den Gemeinderat, bzw. die Ortschaftsräte gewählt.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die über viele Jahre hinweg als Gemeinderäte oder Ortschaftsräte kommunalpolitische Verantwortung für die Gemeinde Engstingen und ihre Ortsteile übernommen haben.

Gleichzeitig danke ich auch allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt und damit den Wählerinnen und Wählern eine echte, demokratische Auswahl ermöglicht haben.

Mein herzlicher Dank geht auch an die Damen und Herren des Gemeinderates sowie an die Ortsvorsteher und die Mitglieder der Ortschaftsräte für die Bereitschaft, ein solch verantwortungsvolles und forderndes Ehrenamt zu übernehmen.

Mit Blick auf die Zukunft möchte ich mir weiterhin einen fairen, sachlichen und lösungsorientierten Umgang in unseren Gremien wünschen, genau so, wie das auch bisher in der Regel der Fall war.

Wir alle haben nämlich einen gemeinsamen Auftrag und dieser besteht darin, nach den besten Lösungen für die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen zum Wohle unserer Gemeinde zu suchen.

Natürlich haben auch **bauliche Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau** das vergangene Jahr in unserer Gemeinde wiederum wesentlich geprägt:

Im Rahmen der Fortsetzung der Schulsanierung konnten wir in diesem Jahr die **Sanierung des Obergeschosses des Gebäudes E** mit Schulküche und Handarbeitsraum sowie den dazugehörigen Sanitäräumen durchführen. Alles in allem haben die Kosten hierfür rund 1.000.000,- € betragen, an Zuschüssen erhält die Gemeinde Engstingen hierfür rund 539.000,- €. Des Weiteren haben wir in diesem Jahr zusammen mit der Schule die Entscheidung getroffen, den maroden Pausengang auf dem Schulhof endgültig abzubauen und die Vordächer der Gebäude E und G zu sanieren.

Ein weiterer Fokus lag in diesem Jahr auf der **Modernisierung der Bloßenberghalle Kleinengstingen**. Mit einem Budget von rund 100.000,- € konnten hier wichtige und dringend notwendige Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen von der WC-Anlage bis zum Hallenboden durchgeführt werden. Ein unerwarteter Wasserschaden hat hier für zusätzlichen Aufwand und für zusätzliche Arbeit gesorgt. Mein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Mitglieder des Ortschaftsrates und an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer der Vereine für die Unterstützung und tatkräftige Mithilfe bei diesem Projekt. Ein ganz besonderer und persönlicher Dank geht in diesem Zusammenhang auch an Herrn Ortsvorsteher Ulrich Kaufmann für die tadellose Organisation und Koordination der Arbeiten. Für uns als Verwaltung ist diese Zusammenarbeit eine große Hilfe und Entlastung.

Als weitere bauliche Maßnahme konnten wir in diesem Jahr die Arbeiten zur Sanierung und Neugestaltung im Bereich „**Im Gäble**“ in Kohlstetten sowie zur **Sanierung der Friedhofsmauer** abschließen. Damit konnte eine wichtige Maßnahme zur innerörtlichen Entwicklung und zur Aufwertung im Ortskern von Kohlstetten erfolgreich umgesetzt werden. Inzwischen konnten auch bereits zwei von den drei neugebildeten Grundstücken in der Ortsmitte verkauft werden.

Mit dem **Bau eines Fußwegs von der Bahnhofstraße zur Keltenstrasse** konnte in diesem Jahr endlich eine schon lange bestehende Lücke im innerörtlichen Fußwegenetz unserer Gemeinde geschlossen werden. Der seit Jahren bestehende Trampelpfad wurde durch einen ordentlichen Asphaltweg mit entsprechender Beleuchtung ersetzt. Ein herzlicher Dank hierfür geht besonders auch an den privaten Grundstückseigentümer, der uns die Anlegung dieses Weges auf seinem Grundstück erst möglich gemacht hat. Die Gesamtkosten für dieses Projekt liegen bei rund 63.000,- €.



Auch das Thema **Bahn** hat in diesem Jahr wieder eine besondere Rolle in unserer Gemeinde eingenommen:

Mit der **Fertigstellung der Sanierung des Bahnübergangs Albstraße** konnte eine ganze Reihe von **Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen** in den letzten Jahren an unseren **Bahnübergängen** abgeschlossen werden:

Alle fünf Bahnübergänge in der Reutlinger Straße, der Lange Straße, der Meidelstetter Straße, der Silberstraße und der Albstraße wurden somit technisch auf den neuesten Sicherheitsstandard gebracht. Und wie uns in der jüngsten Vergangenheit nun bereits mehrfach bescheinigt wurde, war die Entscheidung zur technischen Sicherung der Bahnübergänge nicht nur absolut notwendig sondern auch weitsichtig und vorausschauend:

Mit der **Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke Münsingen-Engstingen-Gammertingen** zählt sich diese Investition in die Verbesserung der Verkehrssicherheit nun definitiv aus.

Verbunden mit der Wiederaufnahme des Schienenverkehrs auf der Strecke Münsingen-Engstingen-Gammertingen ist auch die **Sanierung der Bahnhaltdepotpunkte** am Bahnhof Kleinengstingen sowie des Bahnhaltdepotpunkts „Haidkapelle“ im Gewerbepark Engstingen-Haid. Ein besonderer Schwerpunkt bildet in diesem Zusammenhang der **Neubau des Bahnhaltdepotpunkts „Schulzentrum“** in der Trochtelfinger Straße in Großengstingen. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden voraussichtlich rund 1.000.000,- € betragen, der Anteil der Gemeinde Engstingen beträgt voraussichtlich rund 110.000,- €. Damit besteht seit der Stilllegung der Strecke nun wieder die Möglichkeit einer regelmäßigen und durchgängigen Zugverbindung zwischen Ulm, Münsingen, Engstingen und Gammertingen. Insbesondere für die Schülerbeförderung aber auch für alle anderen Pendler und Reisenden stellt die Wiederinbetriebnahme dieser Bahnstrecke eine deutliche Verbesserung des ÖPNV in unserer Region dar. Nun liegt es an uns allen, von diesem neuen Angebot auch rege Gebrauch zu machen.

Auch das Thema **Verkehrssicherheit** im Bereich des Straßenverkehrs hat uns in diesem Jahr erneut beschäftigt:

Nach Jahren der Verhandlungen und verschiedenster Planungen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2019 der vom Regierungspräsidium Tübingen vorgelegten Planung zum Bau eines **Kreisverkehrs an der „Friedhofskreuzung“** (Kreuzung B 312, Reutlinger Straße / Kleinengstinger Straße / Gartenstraße) zugestimmt. Nach dem ein Kreisverkehr an dieser Stelle jahrelang vom Regierungspräsidium Tübingen aus grundsätzlichen Erwägungen heraus abgelehnt wurde und der Bau einer möglichen Ampelanlage auf Grund der fehlenden Bereitschaft der anliegenden Grundstückseigentümer zum Verkauf von Grundstücksteilen scheiterte, änderte das Regierungspräsidium Tübingen letztlich doch seine Auffassung und legte der Gemeinde eine Planung zum Bau eines Kreisverkehrs mit reduziertem Durchmesser vor. Auch bei dieser Lösung werden zum Bau eines Kreisverkehrs Grundstücksteile von privaten Anliegern benötigt. Hierzu gab es bereits positive Signale seitens der Anlieger in Form von unterzeichneten Bauerlaubnissen für die allermeisten der benötigten Grundstücke und hierfür sind wir seitens der Gemeinde den Grundstückseigentümern für die dringend notwendige Mitwirkung sehr dankbar. Unserem gemeinsamen Ziel, nämlich der Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer an dieser gefährlichen Kreuzung, sind wir damit in diesem Jahr ein wichtiges Stück näher gekommen.

Ein wichtiges Zwischenziel konnte in diesem Jahr auch im **Flurbereinigerungsverfahren Engstingen – Großengstingen / Kleinengstingen** erreicht werden: zusammen mit Herrn Landrat Thomas Reumann und Frau Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch konnten wir im Rahmen eines schönen Festakts bei strahlendem Sonnenschein die Übergabe des fertiggestellten

Wegenetzes an die Gemeinde Engstingen feierlich begehen. Als nächste Schritte folgen nun die Aufmessung des Wegenetzes sowie die vorbereitenden Maßnahmen zur Erstellung des Flurbereinigerungsverfahrens. Die Kosten für das gesamte Flurbereinigerungsverfahren werden voraussichtlich ca. 4.340.000,- € betragen, an Zuschüssen seitens der EU, des Bundes und des Landes wird mit 3.210.000,- € gerechnet.

Den Bericht zur Befahrung und zur **Zustandserfassung der Gemeindestraßen** durch die Firma eagle eye nahm der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13. November 2019 entgegen und zur Kenntnis. Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass sich die Gemeindestraßen im Gemeindegebiet Engstingen in einem unterdurchschnittlichen Zustand befinden und an mehreren Stellen dringender Sanierungsbedarf besteht. Dieser Sanierungsbedarf ist jedoch nicht nur oberflächlich, sondern auch im Zusammenhang mit dem Leitungs- und Kanalnetz zur Wasserversorgung, bzw. Abwasserbeseitigung zu sehen. Diese Erkenntnis kann wohl niemanden von uns überraschen und so wird hier auch in den kommenden Jahren dringender Handlungsbedarf bestehen.

Apropos Abwasserbeseitigung:

In der gleichen Sitzung wurde dem Gemeinderat auch der Zwischenbericht zur Erstellung eines **Strukturgutachtens zur künftigen Organisation der Abwasserbeseitigung** vorgestellt. Das Gutachten kommt darin insbesondere zu dem Zwischenergebnis, dass auch eine interkommunale Lösung zu einem künftigen gemeinsamen Betrieb einer Kläranlage für die Gemeinden Engstingen, Gomadingen und St. Johann geprüft werden sollte.

Für uns wird sich in den nächsten Jahren zwangsläufig Handlungsbedarf im Hinblick auf eine Sanierung unserer Kläranlage in Kohlstetten ergeben. Vor diesem Hintergrund erscheint es absolut sinnvoll, im Vorfeld interkommunale Lösungen auf deren Machbarkeit hin zu überprüfen.

Fortgeführt wurde in diesem Jahr auch die Videobefahrung unserer Kanalisation im Rahmen der pflichtgemäßen Prüfung aus der Eigenkontrollverordnung.

Ein weiteres, wichtiges Ereignis konnten wir am 07. Juni 2019 mit dem Spatenstich zum Baubeginn des **Wohnquartiers Adler-Areal** und damit zur Entwicklung dieses Areals durch die Nedele und Rehm Bauträger GbR in der Trochtelfinger Straße, Großengstingen, feiern: Mit diesem Bauprojekt kann nun endlich das Sanierungsprogramm in der Ortsmitte von Großengstingen erfolgreich abgeschlossen und die letzte Baulücke in diesem Bereich geschlossen werden. Neben dringend benötigtem Wohnraum im Bereich des Geschosswohnungsbaus entstehen auch zwei Gewerbeeinheiten, von denen die eine vom Büro Bauplanung Nedele & Partner selber und die andere von der Kreissparkasse Reutlingen als neue Filiale genutzt werden wird.

Das Projekt leistet somit insgesamt einen wichtigen und positiven Beitrag zur innerörtlichen Entwicklung des Ortsteils Großengstingen.

Auch im April dieses Jahres gab es etwas zu feiern: Nach mehrjähriger Vorlauf- und Planungszeit öffnete der **EDEKA-Markt** für die Kunden in Engstingen seine Pforten und rundet damit die Nahversorgung in unserer Gemeinde mit einem weiteren Angebot ab.

Auch im **Themenbereich Kinderbetreuung** hat sich der Gemeinderat in diesem Jahr mit verschiedenen Themen befasst und entsprechende Entscheidungen getroffen:

Im Bereich der **Kindergärten** wurde die Neufassung des Kindergartenvertrags mit der evangelischen Kirchengemeinde Kleinengstingen über die Förderung und den Betrieb des Kindergartens Berg beschlossen und auch die Elternbeiträge mussten für alle Kindertageseinrichtungen in diesem Jahr wiederum angepasst werden.

Zudem wird es im kommenden Jahr einen Wechsel in der Leitung des kommunalen Kindergartens in Kleinengstingen geben, die



Stelle wurde entsprechend ausgeschrieben und das Stellenbesetzungsverfahren ist in vollem Gange.

Generell wird uns das Thema Kinderbetreuung im kommenden Jahr grundlegend mit der Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung sowie mit einer ausführlichen Beratung zum Ausbau der Kleinkindbetreuung in der Gemeinde beschäftigen.

Einer Weiterentwicklung an der Grundschule Kleinengstingen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 05. Juni 2019 zugestimmt: Durch eine Erhöhung des Umfangs der Schulsozialarbeit wird auch an dieser Schule den sich ändernden Rahmenbedingungen bei der Betreuung und Bildung von Kindern Rechnung getragen.

Das Thema **Feuerwehr** hat den Gemeinderat in diesem Jahr insbesondere im Rahmen der Anpassung der Entschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder und die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Engstingen sowie im Zusammenhang mit der **Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplans** für die einzelnen Abteilungen beschäftigt. Wir haben in diesem Jahr, unter Einbindung der einzelnen Abteilungen, die wesentlichen Vorarbeiten zur Verabschiedung eines Feuerwehrbedarfsplans geleistet. Hierfür geht an dieser Stelle mein besonderer Dank an die Führungskräfte unserer Feuerwehr für die Unterstützung und die Mithilfe. Die wesentlichen Eckpunkte dieses Bedarfsplans wurden den Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr sowie den Gemeinderäten in einem gemeinsamen Informationsabend bereits vorgestellt. Anfang des kommenden Jahres ist dann die Vorstellung sowie die Beschlussfassung dieses Feuerwehrbedarfsplans im Gemeinderat vorgesehen.

Das Thema **Schaffung von Wohnraum** hat die Gemeindeverwaltung das ganze Jahr über hinter den Kulissen beschäftigt und wir konnten schließlich in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates die wichtigen **Aufstellungsbeschlüsse zu den Bebauungsplänen „Schafacker“, „Winteracker“ und „Hinter Berg II“**, fassen. Damit ist ein erster, wichtiger Schritt seitens der Gemeinde gemacht. Nun liegt es an der Verfügbarkeit der Grundstücke, ob, wo und wie schnell die dringend notwendigen Bauplätze in unserer Gemeinde entstehen können.

Ein weiteres, wichtiges Thema war im vergangenen Jahr die **Sanierung von Spielplätzen** in unserer Gemeinde. Zusammen mit der Initiative familienfreundliches Engstingen sowie weiteren, fleißigen Helferinnen und Helfern, haben wir in diesem Jahr den **Spielplatz im Fasanenweg** in Kleinengstingen sowie den **Waldspielplatz** in Großengstingen neukonzipiert und neugestaltet. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Initiative familienfreundliches Engstingen hat sich hierbei sehr bewährt und wir möchten nach dem selben Modell im kommenden Jahr die Spielplatzsanierung fortsetzen. Die Kosten für den Spielplatz im Fasanenweg haben in diesem Jahr 42.700,- € betragen, die Kosten für den Waldspielplatz lagen bei rund 16.000,- €.

Auch das Thema **Forst** hat den Gemeinderat in diesem Jahr mehrmals beschäftigt:

Turnusgemäß wurde im Januar der **Waldwirtschaftsplan** für das Jahr 2019 beraten und beschlossen. Die Beratung stand jedoch bereits damals stark unter dem Eindruck des verheerenden **Schneebruchs** an Dreikönig. Leider war es damit allerdings noch nicht getan und heftige Stürme im Januar und Februar haben unserem Wald zusätzlich schwer zugesetzt:

Vor allem in den Fichtenbeständen der Gemeinde und der Privatwaldbesitzer, kam es zu sehr vielen Gipfelbrüchen und Sturmwürfen. Diese mussten im Frühjahr dann rasch aufgearbeitet werden um die Ausbreitung des Borkenkäfers einzudämmen. Ein herzlicher Dank geht hier an unseren Förster Andreas Hipp für die Koordination dieser Arbeiten und an unsere Waldarbeiter für die geleistete Arbeit.

Nach dem der geplante **Forstzweckverband** im Landkreis Reutlingen nicht zustande kam, hat der Gemeinderat in der

Sitzung am 13. November 2019 schließlich die **Beauftragung der unteren Forstbehörde** mit Betreuungsleistungen sowie die Beauftragung der neu eingerichteten, kommunalen **Holzverkaufsstelle** zum Holzverkauf beschlossen.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass das **Kreisforstamt und die Holzverkaufsstelle** künftig im ehemaligen **Notariatsgebäude im Gewerbepark Haid** und damit direkt vor unserer Haustür untergebracht sind. Für das ehemalige Notariatsgebäude bedeutet dies eine tolle Nachnutzung und ich bin dem Landkreis Reutlingen an dieser Stelle sehr dankbar für das Bekenntnis zu einem Standort im ländlichen Raum.

Eine deutliche Aufwertung hat in diesem Jahr das **Buswartehäuschen / Hexahäusle an der Bushaltestelle „Marktplatz“** in Großengstingen erfahren: Das neugestaltete, transparente Wartehäuschen lädt Reisende und Pendler nun zum Verweilen ein und die alte Schmutzecke gehört damit der Vergangenheit an. Ein herzliches Dankeschön an den Arbeitskreis der Großengstinger Gemeinderäte sowie an die beteiligten Firmen für die Federführung und die Umsetzung dieses Projekts.

Auch das Thema **Parkraummanagement** in der Ortsmitte von Großengstingen wurde maßgeblich vom Arbeitskreis initiiert und begleitet. Eine entsprechende Regelung von Parkzeiten und zur Lenkung von Dauerparkern wurde ebenfalls in der Sitzung des Gemeinderates am 13. November 2019 beschlossen.

Weitere Themen, mit denen sich der Gemeinderat im vergangenen Jahr zu beschäftigen hatte waren die **Ersatzbeschaffung eines Unimogs** für den Bauhof, der erste Abschnitt zur **Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten**, die Ersatzbeschaffung von **EDV-Technik für das Rathaus**, die **Vorstellung der Kriminalstatistik für die Gemeinde Engstingen** sowie die Vorstellung des neuen Leiters des Polizeipostens Alb in Engstingen, Herr Harry Drexler. Ebenso waren die **Aussiedlung des Schweinemaststalls** aus der Ortsmitte von Großengstingen sowie der Beschluss zum Beitritt zur Klimaschutzagentur im Landkreis Reutlingen Thema im Gremium.

Freuen durften wir uns in diesem Jahr über die Übergabe von zwei für die Gemeinde kostenlosen **E-Ladesäulen durch die OEW und die NetzeBW**, jeweils bei den Rathäusern in Großengstingen und Kleinengstingen. Bei einem gemeinsamen Termin mit Herrn Landrat Thomas Reumann und dem Vorstandsvorsitzenden der EnBW AG, Dr. Frank Mastiaux, konnten wir die Ladesäulen ihrer Bestimmung übergeben und in Betrieb nehmen.

Neben den Veranstaltungen zum Gemeindeentwicklungsplan gab es auch in diesem Jahr weitere, themenbezogene Info- und Beteiligungsveranstaltungen, zu denen seitens der Gemeindeverwaltung eingeladen wurde:

So fand beispielsweise am 18. Juni 2019 eine Infoveranstaltung für Gewerbetreibende und Privatkunden zum Thema Breitbandausbau in der TV-Halle statt.

Am 27. September 2019 waren alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Infoveranstaltung zum Feuerwehrbedarfsplan in das Dorfgemeinschaftshaus Kohlsetten eingeladen.

Zudem fanden mehrere Treffen zusammen mit der Initiative familienfreundliches Engstingen zum Austausch und zur Planung der Sanierung der Spielplätze statt.

Außerdem gab es 2019 einige **besondere Veranstaltungen und Jubiläen** in unserer Gemeinde zu feiern:

Die **Jugendfeuerwehr Engstingen** feierte am 04. Mai 2019 ihr 30-jähriges Bestehen und die Feuerwehr Engstingen lud am darauffolgenden Sonntag, den 05. Mai 2019 bei beinahe noch winterlicher Witterung zum **Kreisfeuerwehrwandertag** nach Engstingen ein.



Die **Narrenzunft Großengstingen** feierte vom 28. – 30. Juni 2019 dagegen bei hochsommerlichen und beinahe tropischen Temperaturen die Jubiläen **100 Jahre Fasnet sowie 30 Jahre Lomba-Kabell Großengstingen**. Der historische Festumzug am Samstag, den 29. Juni 2019 mit anschließendem Festabend bildete in diesem Zusammenhang einen ganz besonderen Höhepunkt.

Ein weiteres Jubiläum, nämlich das 25. Jahr seines Bestehens, konnte der **FC Engstingen** mit einem Festabend am 26. Oktober 2019 in der TV-Halle feiern.

Ein besonderes Jubiläum feierte auch die katholische Pfarrgemeinde St. Martin Großengstingen: Vor **300 Jahren** wurde die **Pfarrkirche St. Martin** Großengstingen erbaut und konsekriert. Dieser besondere Geburtstag wurde am Sonntag, den 10. November 2019 mit einem festlichen Jubiläumsgottesdienst gefeiert.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich denke, mein Jahresrückblick hat gezeigt, dass wir im Jahr 2019 wieder zahlreiche Themen und Projekte erfolgreich umsetzen und abschließen und auch mit den Planungen für das kommende Jahr bereits beginnen konnten.

Ich denke, mein Rückblick hat auch gezeigt, dass sich in unserer Gemeinde wieder sehr viel bewegt und vieles weiterentwickelt hat. Dabei musste ich jedoch auch feststellen, dass wir mit den vorhandenen Ressourcen und Kapazitäten in unserer Verwaltung zunehmend an unsere Grenzen stoßen.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“. Dies galt bisher und wird auch die Herausforderung für das kommende Jahr sein, wenn sich mit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts und mit den aufziehenden Wolken am Himmel der bisher hervorragenden wirtschaftlichen Konjunktur auch die Vorzeichen für uns hier in Engstingen ändern, ja man muss es so sagen, eintrüben werden.

Zum Jahresende möchte ich gerne die Gelegenheit dazu nutzen, um mich bei all denjenigen zu bedanken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement in den vielen Vereinen, Kirchen, Organisationen und Institutionen in unserer Gemeinde dazu beitragen, dass das Leben in unserer Gemeinde erst lebenswert wird.

Durch die vielen, verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen das ganze Jahr über hinweg wird das Leben in unserer Gemeinde attraktiv und vor allem lebendig.

Herzlichen Dank an alle, die sich ehrenamtlich für den Schutz und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger engagieren und vielen Dank auch besonders an all jene, die sich durch ihr soziales Engagement den Schwächeren und Schwächsten in unserer Gesellschaft auf vielfältige Art und Weise widmen.

Mein Dank geht auch an die Kindergärten und Schulen, die sich mit ihrer Arbeit bestens darum kümmern, dass bereits unsere jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner schon früh in ihrer Entwicklung gefördert und gut betreut werden.

Bedanken darf ich mich auch bei den Damen und Herren des Gemeinderates, des technischen Ausschusses, bei meinen Stellvertretern sowie bei den Herren Ortsvorstehern und den Damen und Herren Ortschaftsräten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Ihr ehrenamtliches, kommunalpolitisches Engagement ist keines Falls selbstverständlich und fordert inzwischen ein immer höheres Maß an zeitlichem Einsatz um sich in die immer komplexeren Sachverhalte hineinzuarbeiten und entsprechende Beschlüsse nicht nur fassen, sondern auch vertreten zu können.

Abschließend möchte ich mich auch ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen der Gemeinde für ihre hervorragende und engagierte Arbeit im vergangenen Jahr und für die erhaltene Unterstützung bedanken.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich wünsche Ihnen und uns allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise unserer Familien und Freunde sowie alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2020

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Mario Storz
Bürgermeister

Öffnungszeiten des Bürgermeisteramts über Weihnachten / Neujahr 2019 / 2020:

Das Bürgermeisteramt Engstingen ist vom 24. Dezember 2019 bis 01. Januar 2020 geschlossen.

Bei Sterbefällen erreichen Sie uns unter Tel. 0174 3429689.

Ab Donnerstag, 02. Januar 2020 ist das Rathaus in Großengstingen wie gewohnt für Sie geöffnet.

Häckselplatz Kleinengstingen

Vom 27.12.2019 bis 07.01.2020 ist der Häckselplatz geschlossen.

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk?

Bücher sind tolle Geschenkideen. Sie bereiten Freude und vielleicht möchten Sie gerne ein Stück Heimat verschenken, z.B.

das Engstinger Heimatbuch	10,00 €
„850 Jahre Kohlstetten“	10,00 €
Sauerbrunnenbuch	8,00 €
Die Muna Haid in Engstingen	11,00 €
Soldaten, Sprengköpfe und scharfe Munition	29,90 €

Die Bücher sind im Rathaus Großengstingen erhältlich.

Umstellung der EDV im Finanzwesen der Gemeindeverwaltung

Bei der Finanzverwaltung der Gemeinde Engstingen erfolgt zum 01.01.2020 eine Programmumstellung der EDV. Der Echtstart im Kassenwesen findet deshalb erst Mitte Januar 2020 statt.

Dadurch kommt es bei Auszahlungen und beim Einzug der am Jahresanfang fälligen Beträge zu zeitlichen Verzögerungen.

Wir bitten Sie während der Übergangszeit um Verständnis.

Blutspenderehrung

Am Mittwoch, 11. Dezember 2019, fand im Rathaus Engstingen-Großengstingen im Rahmen der Gemeinderatssitzung die Blutspenderehrung für den Zeitraum vom 01.08.2018 bis 31.07.2019 statt.

Herr Bürgermeister Mario Storz und der DRK-Ortsverein bedankten sich bei den Spendern für ihr vorbildliches Engagement mit Urkunden, Ehrennadeln und Präsenten.

10 Mal Blut spendet haben Martina Fischer, Sabine Friesch, Paul Goller, Andreas Hipp und Jan Knapp; 25 Blutspenden leistete Bernd Widmann; für 50 Blutspenden wurden Ingrid Arnold und Rolf Schweitzer geehrt; für 75 Blutspenden konnten Eberhard Baisch, Johannes Beck und Thea Schmid ausgezeichnet werden.



Ehrung von Wahlhelfern

Um die Wertschätzung des demokratischen Staates für den ehrenamtlichen Einsatz bei bundesweiten Wahlen zum Ausdruck zu bringen, erhält jede Wahlhelferin und jeder Wahlhelfer von Herrn Horst Seehofer, Bundesminister des Inneren, eine Urkunde die Dank und Anerkennung für das wahlehrenamtliche Engagement ausspricht.

Die Urkunden wurden den Wahlhelfer/innen mit einem Dankschreiben von Herrn Bürgermeister Storz zugestellt.

Langjährige Wahlhelfer (mindestens 5-maliger Wahldienst) wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 11.12.2019 öffentlich geehrt und erhielten eine Ehrennadel.

Herr Bürgermeister Mario Storz überbrachte den langjährigen Wahlhelfer/innen den Dank des Ministers und bedankte sich auch im Namen der Gemeinde für ihr Engagement.

Geehrt wurden: Eberhard Beck, Lothar Enderle, Gerd Geckeler, Armin Gekeler, Walter Glück, Marianne Herter, Susanne Hummel, Armin Katzmaier, Andrea Mayer, Rolf Schenk, Stephanie Schmitz, Diana Schrade-Geckeler, Hermann Staneker und Jörg Stooß.

Sprechstunden der Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Kaufmann, Kleinengstingen

Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr, Tel. 0160 3266480

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, 07.01.2020 statt

Herr Ortsvorsteher Mauser, Kohlstetten

Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr, Tel. 07385 965176

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, 14.01.2020 statt

Goldene Hochzeit im Ortsteil Kleinengstingen

Am 23. Dezember 2019 feiern Herr Heinz Stooß und Frau Erika Stooß geb. Möslinger, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren den Eheleuten ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele glückliche gemeinsame Jahre.

Altersjubilare

Ortsteil Kleinengstingen

31.12.2019 Frau Irene Glück geb. Werz 90 Jahre

06.01.2020 Frau Luise Christner geb. Stolz 90 Jahre

07.01.2020 Herr Johann Schenker 85 Jahre

Ortsteil Großengstingen

04.01.2020 Frau Elisabeth Butterstein geb. Maier 80 Jahre

Ortsteil Kohlstetten

05.01.2020 Herr Hans Helmut Heinzmann 80 Jahre

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute.

Fundsachen

Beim Fundamt im Rathaus wurden eine Brille, ein Autoschlüssel und ein Schlüssel am Schlüsselband abgegeben. Die Gegenstände können im Rathaus Großengstingen abgeholt werden.

Jugendhaus Engstingen

Nandi Sekeres, Tel. 0163 2886356, n.sekeres@mariaberg.de

An den Feiertagen bleibt das Jugendhaus geschlossen, ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Mädchentreff

16.00 – 19.00 Offener Treff

Freitag 16.00 – 22.00 Offener Treff



GEMEINDE ENGSTINGEN

Bei der Gemeinde Engstingen ist auf Grund des Eintritts der Stelleninhaberin in den Ruhestand an der Freibühlschule Großengstingen die Stelle des

Schulsekretärs (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 25 Wochenstunden neu zu besetzen. Die Besetzung der Stelle erfolgt zum Ende des Schuljahres 2019/2020, eine Anstellung zur Einarbeitung zu einem früheren Zeitpunkt ist jedoch erwünscht.

Die Freibühlschule ist eine Verbundschule und umfasst eine Grundschule und eine Realschule.

Im Schuljahr 2019/2020 besuchen 489 Schülerinnen und Schüler die Freibühlschule.

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- allgemeine Verwaltungstätigkeiten
- Unterstützung der Schulleitung bei Aufgaben der Schulorganisation
- Führen von Statistiken, Listen, Dateien
- Budgetverwaltung
- Publikumsverkehr, Umgang mit Lehrkräften, Schülern und Eltern

Ihr Profil:

- abgeschlossene Verwaltungsausbildung (Verwaltungsfachangestellter (m/w/d), Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) oder eine entsprechende Ausbildung und Berufserfahrung
- fundierte PC- und MS-Office Kenntnisse
- Kontakt- und Teamfähigkeit, gute Umgangsformen und ein sicheres Auftreten
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- selbstständige Arbeitsweise
- Organisationstalent
- die Arbeitszeit ist entsprechend den schulischen Erfordernissen flexibel zu gestalten

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- einen interessanten, vielseitigen und sicheren Arbeitsplatz
- vielseitige Möglichkeiten zur beruflichen und persönlichen Fort- und Weiterbildung
- eine entsprechende Vergütung nach TVöD unter Berücksichtigung der Qualifikation und Berufserfahrung mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Die Tätigkeit erfolgt überwiegend vormittags. Da die Stelle schultätiglich besetzt sein muss, ist die Gewährung von Erholungsurlaub nur während der Ferien möglich. Durch die Ferien entsteht mehr Freizeit als Urlaubsanspruch. Diese Zeiten müssen während der Schultage vor- und nachgearbeitet werden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Rektor der Freibühlschule, Herr Stark, Tel. 07129 9366 5911, sowie der Leiter des Personalwesens, Herr Ott, Tel. 07129 9399-33 gerne zur Verfügung.

Sie haben Interesse an einem sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit vielfältigen Anforderungen und Sie sind motiviert und zuverlässig?

Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **20.01.2020** an das **Bürgermeisteramt Engstingen, Kirchstraße 6, 72829 Engstingen.**

Abbrennen von Feuerwerken zu Silvester

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Feuerwerkskörper / Knallkörper) nur am 31.12. und am 01.01. jeden Jahres gestattet ist. Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Wir bitten Sie darum, dies zu beachten und vor dem Silvestertag sowie nach dem Neujahrstag keine Feuerwerkskörper / Knallkörper zu zünden. Es ist ein Gebot der Fairness, bei der Silvesterknallerei Rücksicht



auf alte und kranke Menschen, Kleinkinder und Tiere zu nehmen. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Knallern ist in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Fachwerkhäusern verboten. Wir bitten die Eltern, ihre Kinder entsprechend darauf hinzuweisen.

Ebenso sei daran erinnert, dass Personen unter 18 Jahren der Umgang (Aufbewahren und Abbrennen) mit Feuerwerkskörpern / Knallkörpern verboten ist. Vor dem Abbrennen der Feuerwerkskörper unbedingt Gebrauchsanweisung lesen und Gefahrenhinweise beachten.

Verkauf von Feuerwerkskörpern

Der Verkauf von Feuerwerkskörpern für Silvester 2019 / 2020 beginnt in Deutschland am 28. Dezember und endet am 31. Dezember. Gezündet werden dürfen diese Artikel nur am 31. Dezember 2019 und am 01. Januar 2020.

Silvestermüll bitte beseitigen!

Da die Reste von Feuerwerkskörpern und deren Verpackungen auf den Straßen erheblichen Müll hinterlassen, bitten wir, die unschönen Spuren der Silvesternacht spätestens am Neujahrstag zu beseitigen.

Ortsteil Kohlstetten

Eislaufbahn auf dem „Alten Schulhof“

In der noch nicht so kalten vorweihnachtlichen Zeit macht sich die Feuerwehrabteilung Kohlstetten wieder ans Werk und baut am kommenden Samstagmorgen, 21. Dezember die Eisbahn vor der Ortsverwaltung auf dem „Alten Schulhof“ auf.

Wichtig ist, dass bis zum vollständigen Festfrieren der Eisfläche die Eisbahn in keinsten Weise betreten werden darf.

Dies ist besonders wichtig, um Schäden an der Dichtungsfolie zu vermeiden. Eine Inbetriebnahme der Bahn bei frostigen Temperaturen wäre in einem solchen Fall nicht mehr möglich. Ein Jammer für alle Schliittschuhbegeisterten!!

Hoffen wir auf baldige frostige Temperaturen, dass die Bahn benutzt werden kann. Sobald dies möglich ist, erfolgt ein Hinweis im Amtsblatt, oder bei dementsprechenden Temperaturen einfach kurz vorbeischaun.

Der gesamten Feuerwehrabteilung Kohlstetten ein Dankeschön für ihren eifrigen Einsatz für die Allgemeinheit.

Bitte haltet euch an die Vorgaben, dann wird das Eislaufen wieder ein winterliches Vergnügen in Kohlstetten werden.

Martin Mauser, Ortsvorsteher

Hauptuntersuchung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen gem. § 29 StVZO in Kohlstetten

Am Samstag, 04. Januar 2020, findet von 08.30 bis 11.00 Uhr beim Schulhaus Kohlstetten die Überprüfung der land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen durch den TÜV statt.

Zur Hauptuntersuchung wird der Fahrzeugschein benötigt, das Fahrzeug soll in gereinigtem Zustand vorgeführt werden. Die Abnahme von gebremsten und ungebremsten Anhängern ist nicht zulässig. Die Prüfgebühr beträgt 47,50 € (vorbehaltlich einer Gebührenanpassung im Jahr 2020) und sollte möglichst abgezahlt bereitgehalten werden. Die Bezahlung mittels EC-Karte ist leider nicht möglich.

Sprechzeiten der Integrationsbeauftragten

Hatice Uludag, Bürgermeisteramt, Kirchstraße 6, Zimmer 22
Tel. 07129 939937, E-Mail: h.uludag@engstingen.de

Montag, 09.00 – 11.45 Uhr, Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr,
Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Sprechzeiten des Integrationsmanagers

Hameed Alkozai, Bürgermeisteramt, Kirchstraße 6, Zimmer 22
Tel. 0173 2730024, E-Mail: h.alkozai@kreis-reutlingen.de

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Sprechzeiten in der VU:

Kohlstetten: Di 11.00 – 13.00 Uhr

Engstingen Haid: Mi 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Vom 23.12.2019 bis 06.01.2020 ist Herr Alkozai im Urlaub

Engstinger Runde / Engstinger Hilfe e.V.

Allgemeines / Koordination

Iris Kemmner, Tel. 07129 7576

Spendenkonto:

Engstinger Hilfe e.V.: KSK Reutlingen

BIC: SOLADES1REU, IBAN: DE02 6405 0000 0100 1020 28

Bürgerstiftung für Jugend und Soziales

Spendenkonto: KSK Reutlingen, BIC: SOLADES1REU

IBAN: DE45 6405 0000 0000 0014 25

Ärztliche Notdienste

Allgemeiner Notfalldienst: Tel. 116117

Rettungsdienst in Notfällen: Tel. 112

Apothekennotdienst

Sa, 21.12. Fuchs-Apotheke Münsingen, Tel. 07381 939900

So, 22.12. Apotheke Kirchstraße Bad Urach, Tel. 07125 9437770

Di, 24.12. Bahnhof-Apotheke Münsingen, Tel. 07381 8111

Mi, 25.12. Elsach-Center Apotheke Bad Urach, 07125 4482

Do, 26.12. Apotheke Bernloch, Tel. 07387 236

Sa, 28.12. Seilerweg Apotheke Bad Urach, Tel. 07125 4545

So, 29.12. Alb-Apotheke Engstingen, Tel. 07129 939111

Di, 31.12. Alb-Apotheke Hülben, Tel. 07125 96233

Mi, 01.01. Fuchs-Apotheke Münsingen, Tel. 07381 939900

Sa, 04.01. Bahnhof-Apotheke Münsingen, Tel. 07381 8111

So, 05.01. Elsach-Center Apotheke Bad Urach, Tel. 07125 4482

Mo, 06.01. Apotheke Bernloch, Tel. 07387 236

Bestatter:

Firma Schenk Tel. 07129 3533 und 0174 4203623

Firma Vöhringer Tel. 07129 3542 und 07129 932112

Firma Weible Tel. 07129 6287

Freundeskreis Magdalena Hospiz e.V.

Ambulanter Hospizdienst Reutlingen Alb, Tel. 0170 5925146

Nachbarschaftshilfe

Herr Andreas Vogelgsang Tel. 07129 932770

Sozialstation St. Martin

Herr Andreas Vogelgsang Tel. 07129 932770

Servicehaus Sonnenhalde

Langzeitpflege Tel. 07129 93790

Sozialstation Tel. 07129 937931

Unterstützungszentrum BruderhausDiakonie

Tel. 07129 930250



Beratungsstelle für Jugend-/Erziehungsfragen

Karlstraße 36, 72525 Münsingen, Tel. 07381 9295-60

Tagesmütter Reutlingen, Außenstelle Alb

Marktplatz 1, 72525 Münsingen. Sprechzeiten:
Mittwoch, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Allgöwer, Tel. 07381 400041
Donnerstag, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Rauscher, Tel. 07381 400031
allgoewer@tagesmuetter-rt.de; rauscher@tagesmuetter-rt.de

Tauschnetz Engstingen

Anni Walker, Tel. 07129 7272

Volkshochschule Engstingen

Sabine Wälder, Tel. 07129 932388, engstingen@vhsbm.de

Sprechzeiten des Pflegestützpunkts



Ein Schlaganfall, ein Unfall oder eine andere schwere Erkrankung kann das Leben von heute auf morgen verändern. Das kann Menschen aller Altersstufen betreffen. Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt, sich anbahnt oder sich verschlimmert, ist vieles zu klären und Entscheidungen müssen getroffen werden.

Vielleicht besteht auch noch kein Betreuungs- oder Pflegebedarf, aber viele Dinge werden altersbedingt beschwerlich. Frau Petra Pasquazzo vom Pflegestützpunkt bietet jeden 1. Dienstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im **Rathaus Großengstingen** (Sitzungssaal) eine Sprechstunde an, das nächste Mal **am Dienstag, 07. Januar 2020**.

Termine für die Beratung – auch außerhalb der Sprechzeiten oder auch zu Hausbesuchen – erhalten Sie unter Tel. 07387 98414622 oder E-Mail:

pflegestuetzpunkt-suedliche-alb@kreis-reutlingen.de.

Betrüger geben sich als Polizeibeamte aus

Das Polizeipräsidium Reutlingen warnt erneut vor dieser Betrugsmasche

Die Fälle, in denen sich Kriminelle am Telefon als Polizeibeamte ausgeben und vorwiegend ältere Bürgerinnen und Bürger teilweise um ihr ganzes Ersparnis bringen, reißen nicht ab. Betroffen von diesen regelrechten Anrufwellen sind nahezu alle Gemeinden. Dies nimmt die Polizei nochmals zum Anlass, vor dieser Betrugsmasche zu warnen:

So gehen die Betrüger vor:

Ein Mann/eine Frau ruft an und behauptet, bei einer bestimmten Polizeidienststelle (z.B. dem Polizeirevier X, der Kriminalpolizei Y, dem Landeskriminalamt usw.) beschäftigt zu sein. Man habe einen Einbrecher festgenommen, bei dem ein Zettel mit der Anschrift des Angerufenen aufgefunden worden sei. Ein Einbruch durch die Komplizen des Festgenommenen stehe unmittelbar bevor. Es folgen Fragen nach vorhandenem Vermögen und der Hinweis, dass Geld und Wertsachen zuhause nicht mehr sicher seien und „der Polizei“ zur sicheren Aufbewahrung übergeben werden sollen. Auch auf der Bank sei das Geld nicht sicher, weil Bankbedientete in die Sache verwickelt seien. Man solle am besten gleich alles abheben.

Nichts davon ist wahr!

Die Betrüger gehen äußerst raffiniert vor. Einziger Zweck ihrer Lügen ist, Menschen Angst einzujagen und sie dazu zu bringen, Geld und Wertsachen zu übergeben oder zur Abholung vor die Tür zu legen. Wenn sich jemand weigert, wird unter Androhung von „Konsequenzen“ an die Bürgerpflicht appelliert, der Polizei

gefälligst bei den natürlich geheimen Ermittlungen zu helfen. Durch technische Manipulationen kann es sogar sein, dass auf dem Telefondisplay nicht die Rufnummer des Betrügers, sondern eine Rufnummer einer Polizeidienststelle oder die Notrufnummer 110 erscheint. Dies soll beim Opfer letzte Zweifel ausräumen.

Aber es ist nicht die Polizei, die da anruft:

Die Polizei wird nie bei Ihnen anrufen, um Sie über ihr Vermögen auszufragen oder Sie zur Übergabe von Geld und anderen Vermögenswerten auffordern.

Die Polizei rät:

- Geben Sie nie Informationen über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse preis.
- Übergeben Sie nie einem Fremden Bargeld oder Wertgegenstände, egal mit welcher Geschichte er bei Ihnen vorspricht.
- Lassen Sie Ihr Vermögen da, wo es ist, und heben Sie kein Geld ab, um es einem angeblichen Polizeibeamten zu übergeben.
- Notieren Sie die angezeigte Telefonnummer, den Namen und die angegebene Dienststelle des Anrufers und legen Sie auf. Nehmen Sie stattdessen Kontakt mit der Ihnen bekannten Polizeidienststelle in Ihrer Nähe auf. Wichtig: Nicht die Rückruftaste drücken, sonst landen Sie wieder bei den Kriminellen. Suchen Sie die Nummer selbst heraus oder wählen Sie den Polizeinotruf 110.
- Ziehen Sie einen Angehörigen oder eine Person Ihres Vertrauens zu Rate.
- Weitere wertvolle Tipps erhalten Sie im Internet auf der Seite www.polizei-beratung.de

SCHULEN

Freibühlschule Großengstingen



**Großengstinger Grundschüler
singen im Schlosshof**

„Zumba, Zumba, welch ein Singen“ ... so schallte es freudig und voller Schwung aus den Kehlen aller Grundschüler der Großengstinger Freibühlschule und ihrer Lehrerinnen!

Wie in jedem Jahr kurz vor Weihnachten hatten sie sich unter dem großen Lichtenbaum im Großengstinger Schlosshof eingefunden, um dort neben der festlich erleuchteten St. Martins-Kirche ihr kleines Konzert mit Advents- und Weihnachtsliedern sowie passenden Gedichten zum Besten zu geben. Unter der musikalischen Leitung von Bärbel Fischer, die auch eine beachtliche Flötengruppe zur Einleitung dirigierte und außerdem zwei Schüler mit Cajon und Triangel aktiviert hatte, wurden neue, alte, bekannte, unbekannte, und sogar fremdsprachige Stücke gespielt und gesungen. Schulleiter Uwe Stark begrüßte alle Zuhörer und Akteure und freute sich gemeinsam mit dem Publikum auf das adventliche Programm der Grundschüler. Die Flötenkinder spielten in diesem Jahr sogar zweistimmig und fanden, mit Stirnlampen ausgestattet, auch zielsicher den richtigen Ton. Am Cajon achtete Bastian gekonnt darauf, dass der Chor immer im Rhythmus blieb, und setzte zusätzliche musikalische Akzente wie auch Triangelspieler Tobias, der beim „Zumba, Zumba“ die Pausen füllte. Mit Mikrofon professionell ausgestattet, berichteten die Erst- und Zweitklässler des Regelzugs vom „Kleinen Nimmersatt“, der sich so viel zu Weihnachten wünschte, bis er ein „ganz klein wenig Nichts“ bekam. Und die Dritt- und Viertklässler aus den Montessoriklassen berichteten durch ein bunt schillerndes selbstgebasteltes Fenster von den fleißigen Wichteln im Wichtelwald. Und immer erschallten zwischendurch fröhliche Weihnachtslieder durch die Nacht, die mit freundlichem Applaus eines zahlreich